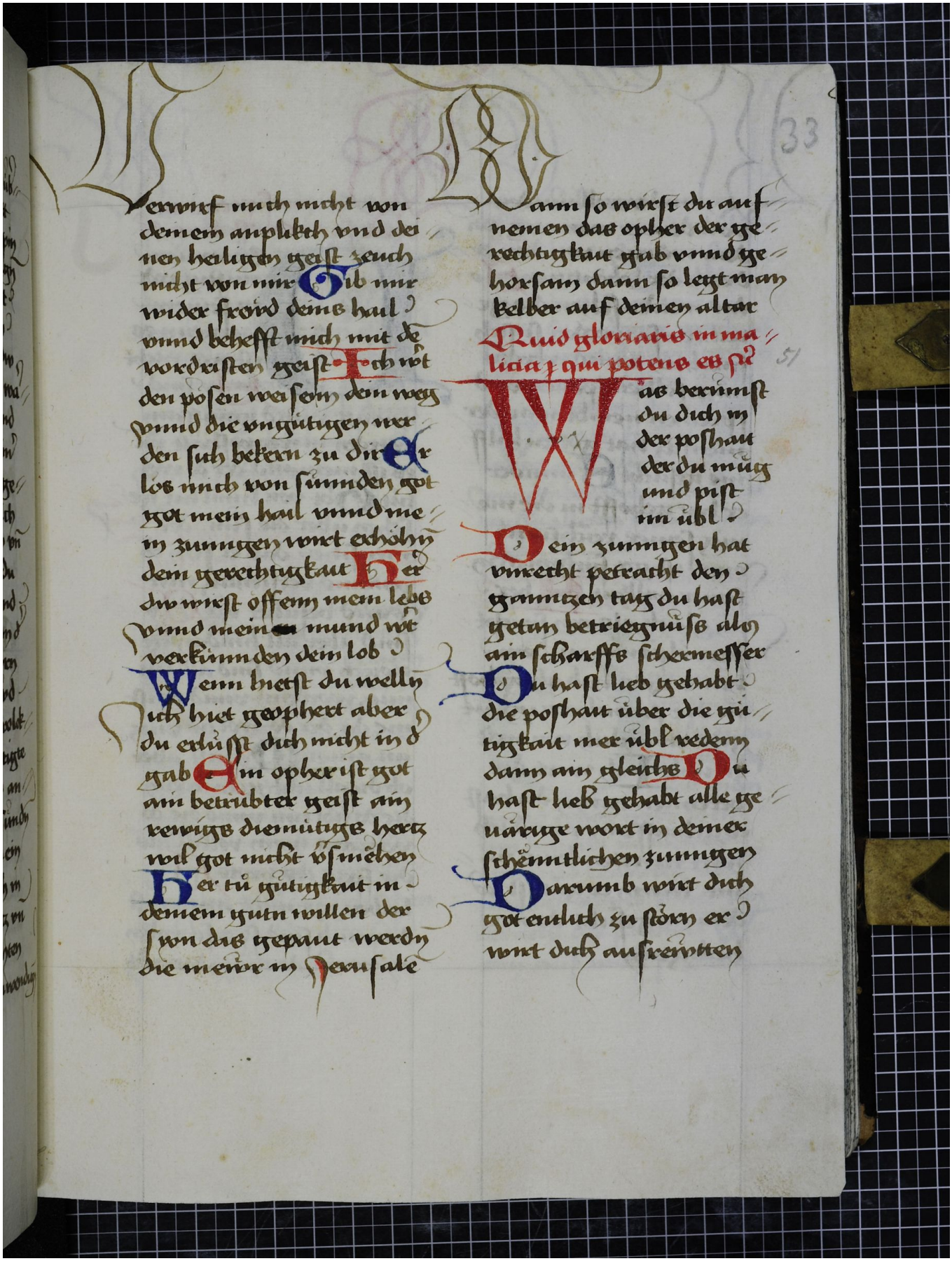
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Verwirf mich nicht von
deinem anplikch vnd dei
nen heligen geist zeuch
nicht von mir Gib mir
wider freud deins haul
vnnd behefft mich mit de
vordristen geist Ich wil
den posen weisen dein weg
vnnd die vngütigen wer
den sich bekeren zu dir Er
los mich von sünden got
got mein hail vnnd me
in zunngen wirt erchöhn
dein gerechtigkait Her
du wirst offenn mein lebs
vnnd mein mund wil
verkünden dein lob
Wenn bietest du welly
ich hiet geopfert aber
du erlüst dich nicht in d
gab Ein opfer ist got
ein betrübter geist ein
rewigs diemütigs hert
wil got nicht versmehen
Her tu gütigkait in
deinem gutn willen der
sven dis gepaut werdn
die mewr in Jerusale
Dann so wirst du auf
nemen das opfer der ge
rechtigkait gab vnnd ge
horsam dann so legt man
kelber auf deinen altar
Quid gloriaris in ma
licia qui potens es
Was berümst
du dich in
der poshait
der du müg
vnd pist
im übl
Dein zunngen hat
vnrecht betracht den
gannzen tag du hast
getan betriegnüss als
ein scharffs sichermesser
Du hast lieb gehabt
die poshait über die gu
tigkait mer übl reden
dann ein gleichs Du
hast lieb gehabt alle ge
nargge wort in deiner
schemtlichen zunngen
Darumb wirt dich
got entlich zu stören er
wirt dich ausrewtten